

# Vom internationalen Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geflochten und gebunden. Hier und da schweiften die Blicke hinüber zu den Höhen des Saals, um der Aufgabe der Militärjanitätler zu folgen, denn das Wetter und die schöne Aussicht waren zu verlockend, um nicht für einige Augenblicke sich für die Tätigkeit der übrigen Kameraden zu interessieren. Als sich der Kommandant der Kolonne zur Mannschaft begab, konnte er nur konstatieren, daß die Arbeit in vollem Gang war. Nach der Musterung wandte er sich wieder dem Truppenverbandplatz zu, um sich auch dort von den Leistungen zu überzeugen. Die Mittagszeit, die unvermerkt angerückt war, lud alle zu einer Büchse Konserven und einem Stück Brot als Verpflegung ein, somit war der erste Teil der Übung beendet.

Die Bahnwagen und das Automobil wurden improvisiert nach „Anleitung für Improvisation von Transportmitteln des Roten Kreuzes“:

- eine Hälfte nach Fig. 68 Ständer für 4 Tragbahren,
- „ „ „ „ 71 4 Tragbahren hängend den Wänden entlang,
- „ „ mit festem Gestell, beidseitig den Wänden entlang (neu),
- „ „ mit Tischen und Bänken zum Sitzen.

Das Auto, ebenfalls neu, mit Stanzensfederung und aufgehängten Rahmen mit Seilgeflecht für 4—6 Verwundete einzurichten, je nach der Breite der Wagen.

Um 1½ Uhr wurde mit dem zweiten Teil der Übung begonnen. Die Invaliden vom Morgen, junge Turner von Gais, erfreuten sich wieder ihrer früheren Gesundheit, an deren Stelle kamen die Militärjanitätler. Das Auto nahm seinen Dienst von neuem wieder auf, fuhr zum Truppenverbandplatz und holte die Verwundeten. Rasch und geschmeidig fährt der große Wagen hin und her und bald war der ausgedehnte Verbandplatz leer und die Wagen mit den

Patienten beladen. Eine kleine Kiste ermöglichte die Befichtigung der Einrichtungen, die Demontierung des Lastwagens. Alles nicht zum Eisenbahntransport nötige Material wurde auf denselben verpackt; 4 Uhr 45 Abfahrt nach St. Gallen. Die Güterwagen hängte man an einen um 4 Uhr 50 abgehenden Extrazug, Kolonnenmitglieder und nicht verwundete Sanitätler waren in Personenwagen untergebracht, um auf diese weniger ermüdende Art um 6 Uhr abends in St. Gallen anzukommen. Nach einer nochmaligen Prüfung wurde alles gut und sicher befunden. Auch diese Wageneinrichtung sollte auseinandergenommen werden und auf das schon lange Zeit dienstbereite Automobil verladen werden, im Übungslokal fand dann alles seinen bestimmten Platz wieder. Den Schluß dieses Tages bildete noch ein allgemeiner Imbiß, denn die geraume Zeit von 6½ Uhr morgens bis 7 Uhr abends im Freien sorgte schon für guten Appetit. Bald zogen sich die meisten zurück, nur einige von den Alten hielten noch etwas länger aus.

Erwähnenswert sei hier, daß das Lastautomobil, das uns von der Bauverwaltung der Stadt in nobler Weise jeweils bei Übungen und Unfällen zur Verfügung steht, bequem und rasch für den Transport eingerichtet werden kann und durch sein schnelles und sicheres Fahren der Firma A. Saurer in Arbon alle Ehre macht. Die Bahn fährt von St. Gallen bis Gais aufwärts in einer Stunde und das Auto die gleiche Strecke aufwärts in 55 und abwärts in 40 Minuten. Der Dank aller Teilnehmer sei dem Kolonnenkommandanten, Herrn Hauptmann Dr. med. Sutter, für die schöne Disposition der Übung, die jedem seine angemessene Arbeit zuteilte und eine schöne Abwechslung brachte, gesichert. Eine solche Übung spornt alle von neuem an zur Arbeit auf diesem schönen Gebiet.

H. M.

## Dom internationalen Roten Kreuz.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz zu Genf gibt durch Zirkularschreiben vom 7. September 1909 bekannt, daß sich in der Republik Cuba eine Gesellschaft vom Roten Kreuz gebildet hat. Dieselbe ist von ihrer Regierung offiziell anerkannt und in die Gesamtheit der Vereine vom Roten Kreuz aufgenommen worden.

Sitz der Gesellschaft ist La Havane, Tejadillo 18; den Vorsitz hat der frühere Minister Senator Dr. Figueredo inne.